

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:357442-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Cottbus: Planungsleistungen im Bauwesen
2019/S 145-357442**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Dienststätte Cottbus
Von-Schön-Straße 11
Cottbus
03050
Deutschland
E-Mail: steffen.kleiner@ls.brandenburg.de
NUTS-Code: DE402

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.ls.brandenburg.de
Adresse des Beschafferprofils: www.evergabe.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/2116174/zustellweg-auswaehlen>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

Funke Management + Bauberatung
Holbeinstraße 38c
Leipzig
04229
Deutschland

Telefon: +49 3414792556
E-Mail: kontakt@funke-mb.de
Fax: +49 3414956624
NUTS-Code: DED51

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.funke-mb.de
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.de>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

B97/B168 OU Cottbus 2.VA und Netzergänzung ö Cottbus, Vergabe der Objektplanung Verkehrsanlage LPh 5 bis 7

Referenznummer der Bekanntmachung: FMB_P139

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71320000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Der Landesbetrieb Straßenwesen, Dezernat Planung Süd plant die Umsetzung der Bedarfsplanung B97/B168 OU Cottbus 2. Verkehrsabschnitt und Netzergänzung östlich Cottbus. Aufbauend auf der bereits von den Büros proVIA Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH Beelitz und BM Ingenieure Senftenberg erbrachten Entwurfs- und Genehmigungsplanung wird die Fortschreibung der Verkehrsanlagenplanung zu den Leistungsphasen 5 bis 7 im offenen Verfahren gemäß VgV §15 vergeben.

Die anrechenbaren Kosten wurden mit 16 Mio. EUR netto ermittelt.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71311210

71311220

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE402

Hauptort der Ausführung:

Cottbus

Deutschland

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Zum Leistungsumfang gehören Grund- und besondere Leistungen zur Objektplanung Verkehrsanlagen gemäß HOAI § 47 LP 5-7.

Besondere Leistungen sind:

— LP 5: Objektübergreifende, integrierte Bauablaufplanung für 5 Baulose einschließlich bis zu 5 Fachlosen je Baulos,

— LP 5: Koordinieren des Gesamtprojektes einschließlich bis zu 10 Abstimmungstermine,

— LP 5: Erarbeitung detaillierter Umleitungspläne für 5 Baulose und bis zu 5 Fachlosen je Baulos einschließlich bis zu 10 Abstimmungstermine,

— LP 5: Zuschlag zur Grundleistung für die Aufteilung in 5 Baulose einschließlich bis zu 5 Fachlosen je Baulos,

— LP 5: Zuschlag zur Grundleistung für die Erstellung der Kostenberechnungen nach eIKEUR für 5 Baulose einschließlich bis zu 5 Fachlosen je Baulos,

— LP 5: Aufstellen von Ablauf- und Netzplänen,

- LP 6: Detaillierte Planung und erstellen der Vergabeunterlagen von Bauphasen bei besonderen Anforderungen (bis zu 5 Fachlose wie Baumfällung, Beschilderung, Markierung, etc.) getrennt für 5 Baulose,
- LP 6: Zuschlag zur Grundleistung für die Aufteilung in 5 Baulose einschließlich bis zu 5 Fachlosen je Baulos.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektabwicklung / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Projektteam / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Verfügbarkeit/Personaleinsatzplan / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/11/2019

Ende: 31/12/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Das Honorardatenblatt und das Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“ sind auszufüllen. Die Ausschreibungsunterlagen (inkl. Vertrag + Pläne) sowie ggf. die Antworten auf Bieterfragen stehen unter <https://www.evergabe.de/unterlagen> (Referenznummer: „FMB_P139“) sowie unter <https://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/> als Download zur Verfügung.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Den Ausschreibungsunterlagen liegt das Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“ bei.

Gemäß der dort unter Ziffer 1.1 geforderten Eigenerklärung (Formblatt liegt Ausschreibungsunterlagen bei) sind folgende Erklärungen abzugeben:

- 1) Nachweis des Bieters über die Eintragung in das Berufs-/Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist;
- 2) Erklärung des Bieters, dass keine Ausschlußgründe gemäß § 123 GWB vorliegen;
- 3) Erklärung des Bieters, dass er in den letzten 2 Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gemäß § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentendegesetz oder gemäß § 19 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2 500 EUR belegt worden ist.

- 4) Erklärung des Bieters, ob über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzverfahren rechtskräftig bestätigt wurde;
- 5) Erklärung des Bieters, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet;
- 6) Erklärung des Bieters, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt;
- 7) Erklärung des Bieters, dass die Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurden;
- 8) Erklärung des Bieters, dass im Vergabeverfahren keine vorsätzlich unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf Eignung des Unternehmens abgegeben wurden.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Honorarangebot sind die folgende Eignungsnachweise als Anlagen zum oder Eintragungen im Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“ beizufügen:

- a) ausgefülltes und unterzeichnetes Formblatt „Eigenerklärung“;
- b) Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2;
- c) Erklärung, ob und auf welche Art der Bieter, den Auftrag erbringen möchte (alles im eigenen Büro, Bietergemeinschaft und/oder mit Nachunternehmern). Bei Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von Nachunternehmern ist zu erklären, wie die Aufteilung der Leistungserbringung erfolgt. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie nachvollziehbare Angaben zu Funktion, Abläufen und Zuständigkeiten innerhalb der Bietergemeinschaft sind mit dem Angebot zwingend einzureichen.
- d) Erklärung, ob und auf welche Art der Bieter, die Mitglieder der Bietergemeinschaft oder eventuelle Nachunternehmer wirtschaftlich mit anderen Unternehmen verknüpft sind.
- e) Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt;
- f) Erklärung zum Gesamtumsatz und zum Umsatz in den letzten 3 Jahren (2016 bis 2018) in der Verkehrsanlagenplanung;
- g) Angabe der mittleren Anzahl an Ingenieuren und technischen Mitarbeitern in den Jahren (2017-2019);
- h) Erklärung zur Einhaltung der Mindestanforderungen gemäß Brandenburgischem Vergabegesetz; Das Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“ sowie diverse Formblätter zu den Anlagen sind als Download beziehbar unter <https://www.evergabe.de/unterlagen> (Referenznummer: „FMB_P139“) sowie unter <https://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/>

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Ausgefülltes und unterschriebenes Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“,
- Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen aus Ziffer III.2.2,
- Der mittlere Umsatz in 2016, 2017 und 2018 betrug mindestens 100 000 EUR netto,
- Die Anzahl der aktuell (Zeitpunkt Abgabe Angebot) festangestellten Ingenieure beträgt mindestens 3 Personen,
- Einhaltung der Mindestanforderungen gemäß Brandenburgischem Vergabegesetz.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Zur Bewertung der technischen Leistungsfähigkeit benennen die Bieter Angaben zu Büroreferenzen und Angaben zum Projektteam.

A) Büroreferenzen:

Der Bieter soll eine Referenz zum Neubau einer Landes- oder Bundesstraße und eine zweite Referenz zum Neu-, Um- oder Ausbau einer Landes- oder Bundesstraße jeweils auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nachweisen. Dabei soll es sich jeweils um eine mindestens 1 000 m lange Straße handeln, zu der mindestens Planungsleistungen gemäß HOAI 2013 § 47 zu den LP 5 bis 6 erbracht wurde, deren LP 6 im Zeitfenster von 1.1.2013 bis Abgabe des Angebotes abgeschlossen wurden, deren anrechenbare Baukosten mindestens 2,0 EUR. EUR netto betragen und deren Leistungserbringung vom AG schriftlich bestätigt wurde. Die Anforderungen an die Referenzprojekte sind im Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“ beschrieben.

B) Benennung Projektteam:

Es ist der Projektleiter, dessen Stellvertretung und der Mitarbeiter Verkehrsanlagenplanung zu nennen. Folgende Angaben werden erwartet: Es ist der Name und die Berufserfahrung (in Jahren ab Abschluss Studium) sowie für den Projektleiter und dessen Stellvertretung eine vergleichbare persönliche Referenz anzugeben. Die Teammitglieder weisen den erfolgreichen Abschluss eines Studiums durch Vorlage der entsprechenden Urkunde zum Studienabschluss nach.

Zur Prüfung der Eignung hinsichtlich techn. + berufl. Leistungsfähigkeit ist das Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“ auszufüllen und mit entsprechenden Nachweisen zusammen mit dem Angebot einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

1) Ausgefülltes und unterzeichnetes Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“.

2) Mindestanforderung an die beiden Referenzen sind:

Es handelt sich bei Referenz 1 um die Planung eines Neubaus und bei Referenz 2 um die Planung eines Neu-, Um- oder Ausbaus jeweils einer Landes- oder Bundesstraße auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland von mindestens 1 000 m Länge. Der Leistungsabschluss der LP 6 erfolgte jeweils im Zeitraum vom 1.1.2013 bis zum Fristende der Abgabe des Teilnahmeantrages. Es wurden jeweils mind. Planungsleistungen gemäß HOAI 2013 § 47 (oder vergl. älterer HOAI-Fassung) zu den LP 5-LP 6 erbracht. Die anrechenbaren Baukosten betragen jeweils mindestens 2,0 Mio. EUR netto. Die Leistungserbringung wird durch eine AG-Bescheinigung bestätigt.

3) Mindestanforderung an das Projektteam ist der erfolgreiche Abschluss eines Ingenieurstudiums und eine Berufserfahrung von mindestens 3 Jahren und die Vorlage eines Lebenslaufes. Ein Abschluss als Bachelor erfüllt nicht die Mindestanforderungen an den Projektleiter (PL) und dessen Stellvertreter (stellv.PL).

4) Als Mindestanforderung an den Projektleiter fordert der Auftraggeber den Nachweis einer persönlichen Referenz, die die Mindestanforderung der Referenz zum Neubau einer Landes- oder Bundesstraße gemäß der Büroreferenz 1 erfüllt. Als Mindestanforderung an den stellvertretenden Projektleiter fordert der Auftraggeber den Nachweis einer persönlichen Referenz, die die Mindestanforderung zum Neu-, Um- oder Ausbau jeweils einer Landes- oder Bundesstraße gemäß der Büroreferenz 2 erfüllt. Außerdem ist jeweils der Nachweis mit dieser persönlichen Referenz zu erbringen, dass die Person auch bei der persönlichen Referenz als PL oder auch als stellv. PL mitgewirkt hat. Die Büroreferenz kann bei entsprechender Eignung auch als persönliche Referenz angegeben werden.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten
Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Leistungen sind Ingenieuren oder juristischen Personen, die über Mitarbeiter verfügen, die die Berufsbezeichnung Ingenieur tragen dürfen, vorbehalten. Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Leistung verantwortlich sind.

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

Es wird das Brandenburgische Vergabegesetz (BbgVergG) angewendet.

Nachweis einer im Auftragsfall bestehenden Berufshaftpflichtversicherung mit einer jährlichen Deckung von min. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und min. 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- u. Vermögensschäden). Bei Bietergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Nachweise dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 09/09/2019

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2019

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 09/09/2019

Ortszeit: 13:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Die Öffnung der Angebote erfolgt nicht öffentlich.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Das Honorardatenblatt und das Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“ inkl. eventueller der darin beschriebenen Anlagen sind auszufüllen. Die Ausschreibungsunterlagen (das Honorardatenblatt, das Dokument „Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung“ einschl. bei Bedarf auszufüllender Formblätter; die vorhandenen Planunterlagen, Vertragsentwurf mit Leistungsbeschreibung) sowie ggf. die Antworten auf Bieterfragen stehen unter <https://www.evergabe.de/unterlagen> (Referenznummer: „FMB_P139“) sowie unter <https://www.funke-mb.de/durchfuehrung-von-vergabeverfahren/> als Download zur Verfügung.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Brandenburg, Ministerium für Wirtschaft und Energie
Heinrich-Mann-Allee 107
Potsdam
14473
Deutschland
Telefon: +49 331-866-1617
E-Mail: vergabekammer@mwe.brandenburg.de
Fax: +49 331-866-1652

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen und Rügen ergeben sich aus §§ 134, 135 und 160 GWB. Soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind, ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/07/2019